

## **Niederschrift über die Mitgliederversammlung**

**Datum:** 4. Januar 2019

**Ort:** Café zur Talsperre

**Zeit:** 19:00 Uhr

**Vorsitz:** Gerd Arnold

**Anwesenheit:** Gerd Arnold  
Uwe Denk  
Frank Schreiber  
Roswitha Anke  
Mitglieder entsprechend Anwesenheitsliste

### **Tagesordnung:**

- 1. Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden**
- 2. Informationen von Herrn Knauer von der Antennengemeinschaft Einsiedel**
- 3. Information vom OR**
- 4. Vereinsinformationen**
- 5. Diskussion**

**Zu 1.:** Der Vereinsvorsitzende begrüßte alle Anwesenden und wünschte ihnen und ihren Familien ein gesundes neues Jahr. Anschließend übergab er das Mikrofon an den Gast von der Antennengemeinschaft Einsiedel.

**Zu 2.:** Herr Knauer berichtete von den vielfältigen Aufgaben und den unzähligen Auflagen, die durch die Mitglieder der Antennengemeinschaft umzusetzen bzw. einzuhalten sind. So sprach er u. a. folgende Beispiele an:

- Abschaltung des analogen Fernsehen (T. 01.01.2019)
- Abschaltung der UKW-Programme (T. 01.07.2019)
- Umstellung von Sky-Programmen in 12/2018
- Probleme mit Behörden bzw. Eigentümern bezüglich Antennenkabel im Bereich der Bahnstrecke Chemnitzer Modell

Weiterhin führte er aus, dass die Antennengemeinschaft hin und wieder auch bei beschädigtem Kabel durch Haarrisse und möglichem Wassereintritt tätig werden muss. Aus diesem Grund verwies Herr Knauer darauf, vor Bauarbeiten auf dem eigenen Grundstück Kontakt mit den Verantwortlichen der Antennengemeinschaft aufzunehmen.

Weiterhin informierte er zum Breitbandausbau / Glasfasernetz / schnelles Internet (siehe Einsiedler Anzeiger Ausgabe Dezember 2018).

Seit 2018 gibt es in der Antennengemeinschaft einen Sicherheitsbeauftragten für technische Anlagen und DSGVO. Im Jahr 2019 wird ein neuer Vorstand gewählt. Interessenten können sich jederzeit mit Herrn Knauer in Verbindung setzen.

Herr Knauer bot den Mitgliedern des Vereines der Haus-, Wohnungs- und Grundstückseigentümer Einsiedel an, die „Kopfstation“ auf dem Grundstück von Manfred Einhorn in Richtung Telekommunikationsmast (hinter dem Wasserwerk) zu besichtigen. Voraussetzung dafür sind ein abgestimmter Termin und schönes Wetter.

Gerd Arnold bedankte sich für dieses Angebot und bekundete das Interesse der Vereinsmitglieder.

**Zu 3.:** Die Informationen aus dem OR und dem Stadtrat Chemnitz fasste Falk Ulbrich wie folgt zusammen:

- Der Doppelhaushalt für 2019/2020 wurde im Dezember 2018 in einer Stadtratssitzung beschlossen.
- Verschiedene „Wünsche“ wurden bereits vor der Aufstellung des Haushaltes durch den OR eingebracht. Zum Beispiel
  - Sanierungsmittel für die Pyramide
  - Bau eines Fußweges entlang des Harthauer Weges
  - Unterhaltung der Teiche im Fischzuchtgrund
  - Verhinderung der Kürzung der finanziellen Mittel für den Jugendklub (Stellenerweiterung von 0,75 auf 1,25 wurde beschlossen)

Als Problem stellt sich der bereits beschlossene Fahrradweg dar. Er ist nicht im Haushaltsentwurf enthalten. Hier ergibt sich die Frage, warum ein bereits finanzierter Beschluss nicht umgesetzt werden soll?

Die Themen Kindergarten, Grundschule, Chemnitzer Modell, Breitbandverlegung, Spielplatz im Walter-Wieland-Hain und Straßenreinigungssatzung wurden angesprochen und sind ausführlich im Einsiedler Anzeiger Ausgabe Dezember 2018 nachzulesen.

Günter Boden ergänzte die Informationen zur Straßenreinigungssatzung mit dem Hinweis, dass er mit dem Vorstandsmitglied Frank Schreiber das Ergebnis der externen juristischen Prüfung bereits eingesehen hat. Dieser Vorgang wurde aber seitens des ASR als „sehr vertraulich“ eingestuft. Günter Boden will deshalb klären, wann und in welcher Form die Vereinsmitglieder vom Ergebnis informiert werden können.

**Zu 4.:** Im Januar 2019 will der Vorstand mit den Wahlvorbereitungen beginnen. Zur Mitgliederversammlung am 5. April 2019 wird ein weiterer Vortrag von Heimatwerk Einsiedel und der Geschichtsgruppe stattfinden und am 15. Juni 2019 unsere Begegnung mit einem Vertreter der Wettiner aus Sachsen.

Die Mitglieder der Geschichtsgruppe suchen alte Fotos vom Parkfest in Einsiedel (zum Beispiel vom „Storchennest“, „Kegelbahn“ bzw. „Sommerrodelbahn“).

**Zu 5.:** In der anschließenden Diskussion wurden hauptsächlich Fragen zum Breitbandausbau, zur Reinigung der Straßen (ab 2019 alle zwei Wochen) und zum Chemnitzer Modell gestellt.

Die Frage nach der Nutzung des ehemaligen F+U-Objektes beantwortete Falk Ulbrich damit, dass eine Schule entstehen soll, die Pflegekräfte ausbildet.

Vorstand

Der Vorstand möchte die im November bzw. Dezember 2018 veröffentlichten Informationen korrigieren. Der Name des Buchprüfers lautet Dietmar Vieweg. Wir bitten dieses Versehen zu entschuldigen.